



Freitag, 3. Februar 2012

## **PRESSEINFORMATION**

### **Forschende pharmazeutische Industrie in Österreich (FOPI): Ausblick 2012**

- **Rascher Zugang zu innovativen Arzneimitteln für österreichische PatientInnen bleibt Hauptthema**

Innovation ist und bleibt auch im Jahr 2012 das Hauptthema der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI). Das FOPI setzt sich ein für einen raschest möglichen und umfassenden Zugang zu innovativen Arzneimitteln für die Patienten und Patientinnen, die davon profitieren.

Pharmaindustrie und -großhandel haben den bestehenden Rahmen-Pharmavertrag mit dem Hauptverband bis Ende 2015 verlängert, um die Leistungsfähigkeit der Gebietskrankenkassen mit 82 Mio. Euro zu unterstützen, wobei erstmals 6,75 Mio. Euro für Maßnahmen zu Kindergesundheit und Prävention zweckgebunden wurden. Das niedrige Preisniveau für Arzneimittel in Österreich mit rund 17 % unter dem EU-Durchschnitt und die in nächster Zeit erwarteten Patentabläufe sollten ebenfalls zur Kassen-Konsolidierung beitragen, wobei es aber wesentlich ist, dass die freiwerdenden Ressourcen zumindest teilweise in innovative Medikamente reinvestiert werden. In flexiblen Zugangssystemen, Risikoteilung (Shared Risk) und nutzenorientierter Preisbildung (Value Based Pricing) sieht das FOPI weitere Möglichkeiten, um die Planungssicherheit für Zahlerorganisationen zu erhöhen.

**Evelyn Schödl, FOPI-Präsidentin:** „Die Herausforderungen liegen – wie allgemein bekannt - in den veränderten Umweltbedingungen, die den Kostendruck im Gesundheitswesen verstärken. Die aktuelle ökonomische Situation in Europa wirkt erschwerend. Unser Erstattungssystem hat sich in der Vergangenheit bewährt, wir sind nun jedoch an einem Punkt angelangt, wo den Veränderungen Rechnung getragen werden muss und Adaptionen notwendig sind, damit auch in der Zukunft PatientInnen in Österreich den vollen medizinischen Nutzen innovativer Medikamente so rasch und umfassend wie möglich in Anspruch nehmen können. Neben vielen anderen Punkten wäre vor allem eine gesamtheitliche Betrachtung (Krankenhaus und niedergelassener Bereich) wünschenswert und keine Isolierung der einzelnen Budgettöpfe.“

### **FOPI auf europäischer Ebene**

Die Diskussion von Europa-Themen im Bereich Gesundheit im lokalen Umfeld ist ein weiterer Schwerpunkt des FOPI. Aktuelles Thema ist die EU Transparenz-Richtlinie. Diese unterstützt den Zugang zu innovativen Medikamenten. Sie verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele: (1) die

Reduzierung von Wettbewerbsverzerrung im innereuropäischen Handel aufgrund der unterschiedlichen lokalen Preisfestsetzung und Erstattungsmodalitäten und (2) die Förderung der weiteren Entwicklung von Innovation in der forschungsorientierten Pharmaindustrie. Das FOPI hat im letzten Jahr aktiv an der öffentlichen Konsultation zur EU-Transparenz-Richtlinie teilgenommen und wird sich auch 2012 in diesem Zusammenhang für das Ziel einer raschen Erstattung für innovative Arzneimittel im Sinne der PatientInnen einsetzen.

Österreich und Europa treffen sich auch beim European Health Forum Gastein (EFGH) Anfang Oktober, der größten gesundheitspolitischen Konferenz in Europa. Das FOPI tritt bei dieser Veranstaltung seit 2011 als Sponsor des European Health Award auf. Der mit 10.000 Euro dotierte European Health Award wurde 2007 ins Leben gerufen, um europäische gesundheitspolitische Initiativen zu fördern, die in mehr als einem europäischen Land einen eindeutigen und signifikanten Beitrag zu den Herausforderungen der Europäischen Gesundheit geleistet haben.

### **FOPI in Alpbach**

Etwas früher, Ende August, wird das FOPI traditionellerweise im Rahmen der „Perspektiven 2012“ (vormals „Reformgespräche“) in Alpbach vertreten sein, unter anderem mit einer Special Lecture (vormals „Late Night Talk“). Das Generalthema der Alpbacher Sommergespräche ist „The future of the Young“. Die forschende Pharmaindustrie wird sich aufgrund der steigenden Lebenserwartung und dem in Österreich nachhinkenden Anstieg der in Gesundheit verbrachten Lebensjahre vor allem mit dem Thema „Länger Jünger – Gesünder Älter“ beschäftigen. Die beim FOPI Arbeitskreis in Alpbach 2011 definierte Forderung lautet „Plus 5 gesunde Lebensjahre bis 2025“. Auch in Alpbach 2012 wird das FOPI eine Plattform für spannende Diskussionen zur Entwicklung unseres Gesundheitswesens bieten.

### **Über FOPI**

FOPI, das Forum der Forschenden Pharmazeutischen Industrie, ist ein Verband von 24 forschungsorientierten internationalen Unternehmen der Pharmabranche in Österreich, die gemeinsam ihre Verantwortung im öffentlichen Gesundheitswesen gegenüber den Patienten, den Ärzten und Kostenträgern wahrnehmen. Ziel ist die aktive Mitgestaltung der Gesundheitsreform in Österreich durch das Einbringen von Erfahrungen und die Einbindung in Lösungsprozesse, um Patienten nachhaltig den Zugang zu innovativen Medikamenten zu ermöglichen.

**Foto Mag.a Evelyn Schödl:** <http://www.fopi.at/page.asp/86.htm>

#### **Rückfragehinweis:**

Generalsekretär  
Dr. Ronald Pichler  
+43-(01)97075-500  
office@fopi.at

### **FOPI – Innovation für ein gesundes System**